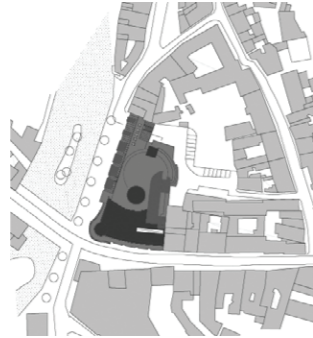


Kaufhaus Breuninger am Junkersand Erfurt

Bauherr: Breuninger Immobilien Stuttgart
Planungs- und Bauzeit: 1992 - 1997
Bruttorauminhalt: 55.000 m³
Baukosten: ca. 35 Mio. Euro

Anerkennung zum Thüringer Staatspreis
für Architektur und Städtebau 1998

Architekten: Kammerer + Belz,
Kucher und Partner



Die Stadt Erfurt mit ihrer 1250jähri-
gen Geschichte und ihrer zukünftigen
Bedeutung stellte die Planung vor eine
besondere Herausforderung. Hinzu
kommt die exponierte Lage des Stand-
orts im historischen Stadtkern auf der
ehemaligen Fläche des in Erfurt sehr
bekannten Kaufhauses „Reibstein“.

Die Planung ließ sich insofern einerseits
leiten von der städtebaulichen Situa-
tion im Anschluss an die bestehende
Bebauung, andererseits von den eigen-
gesetzlichen Anforderungen eines
Kaufhauses im allgemeinen und von
Breuninger mit seinem besonderen
Anspruch und Ruf im besonderen.

Ein Kaufhaus ist funktionsbedingt ein
großflächiges Gebilde, in dem in
übersichtlicher Weise die Waren
attraktiv angeboten werden müs-
sen. Daneben ist es Aufgabe der
Planung, den vielfältigen gesetzlichen
und ablaufbedingten Anforderungen
gerecht zu werden, wie z.B. der rich-
tigen Disposition der Eingänge, Kun-
denwege, Fahrstühle und Rolltreppen,
Anlieferung und Fluchtwege.

Als zeichenhafter Magnet wölbt sich
das Kaufhaus in den Stadtraum hinein.
In einem Erdgeschoss, drei Ober-
geschossen und einem teilweise
genutzten „Basement“ befinden sich
die Verkaufsflächen. Unter einer lichten
gläsernen Kuppel verbinden sich alle
Verkaufsflächen im Versprechen auf
ein Einkaufserlebnis, das dem Qualitäts-
anspruch des Hauses gerecht wird.

M 1:5000

